
Preis würdigt gemeinsamen Einsatz für mehr Miteinander

30 000 Euro für Kampagne „Beruf und Pflege vereinbaren“

Schwelm. „Toller Preis für ein ausgezeichnetes Projekt. Beim Ideen-Wettbewerb ‚Demografischer Wandel als Fortschrittmotor‘ konnten wir für die Kampagne ‚Beruf und Pflege vereinbaren‘ einen von zwei ersten Preisen, das damit verbundene Preisgeld von 30 000 Euro sowie Aufmerksamkeit weit über die Kreisgrenzen hinaus verbuchen“. Sichtlich stolz gab Dr. Arnim Brux Anfang der Woche den Mitgliedern des Kreistages in Schwelm das Ergebnis seiner letzten Dienstreise als Landrat bekannt. Glaspokal und Scheck hatte er zuvor zusammen mit Vertreterinnen des Netzwerks W(iedereinstieg), das die Kampagne initiiert hatte, sowie beteiligter Firmen in Mülheim abgeholt.

Für den von der Essener Brost-Stiftung sowie dem Regionalverband Ruhr und dem Bistum Essen ausgeschriebenen Ideenwettbewerb konnten sich Kreise,

Kommunen und kommunale Einrichtungen sowie Vereine, Verbände und Bürgergruppen aus dem Ruhrgebiet bewerben. Gesucht waren Projekte, die mit Blick auf den demografischen Wandel neue Wege gehen und für mehr Miteinander eintreten. „In unserer Kategorie waren insgesamt 67 Bewerbungen eingegangen. Der Preis ist eine sehr vorzeigbare Würdigung für unsere Aktivitäten“, freut sich Christa Beermann, Koordinatorin des Netzwerks W(iedereinstieg), über den Erfolg der 2012 gestarteten Kampagne.

Informieren und Mut machen

Auf Postkarten und Plakaten sowie im Internet (www.arbeiten-pflegen-leben.de) treten Unternehmen und pflegende Angehörige seitdem mit ihren Botschaften für das Thema ein. Die Unternehmen demonstrieren ihre Unterstützung für pflegende Beschäftigte. Tenor: „Sie pflegen? Wir unter-

stützen sie“. Pflegende machen anderen Pflegenden mit der Aussage „Ich pflege meine Mutter“ Mut und wollen so dazu beitragen, die Öffentlichkeit für die Belastungen zu sensibilisieren.

Fast 30 Unternehmen dabei

„Schritt für Schritt hat sich die Zahl der beteiligten Unternehmen auf fast 30 erhöht. Dabei sind beispielsweise Firmen aus den Bereichen Industrie und Wohnungsbau, Gesundheitswirtschaft und Finanzen sowie Verwaltung und Bildung“, berichtet Beermann. Alle an der Kampagne beteiligten Unternehmen machen ihren pflegenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verschiedenste Angebote, damit diese ihren Einsatz an Arbeitsplatz und Pflegebett möglichst gut miteinander vereinbaren können: Flexible Arbeitszeitregelungen und Vertretungsregelungen für kurzfristige Ausfälle sind nur einige Beispiele dafür.



Schwelm, 24. Oktober 2015



Zusammen mit Vertretern des Netzwerks W(iedereinstieg) und der beteiligten Firmen hatte Dr. Arnim Brux (vorne, zweite von links) den Preis in Mülheim abgeholt

FOTO: EN-KREIS